

Das Buch der Geheimnisse



Hi, ich bin Mats. Ich werde euch eine Geschichte, die

Schwester Lina und ich erlebt haben, erzählen. Alles ging am 17. Juni 2018 bei uns zu Hause los. Wir kamen von der Schule und riefen gleichzeitig: „Endlich Ferien!“ „Wollen wir Verstecken spielen?“, fragte ich. „Ok, du zählst“, erwiderte Lina. „1,2,3...“ In der Zwischenzeit suchte Lina auf dem Dachboden nach einem Versteck. „Ich komme...“, schrie ich und lief los. Da meine Schwester immer die gleichen Verstecke benutzte, hatte ich sie schnell gefunden. „Hab dich!“, sagte ich stolz auf dem Dachboden. Lina blickte hoch, in ihren Händen lag ein altes Buch. „Wo hast du das Buch her?“, fragte ich. „Es lag in der Kiste“, dabei zeigte sie auf eine alte Truhe. „Mach es auf!“, sagte ich. „Es klemmt!“, erwiderte Lina. „Darf ich es mal versuchen?“, fragte ich. Mit einem Ruck machte ich den Verschluss auf, das Buch klappte auf. Es war ein Kinderbuch, auf jeder Seite war ein anderer Fantasieort abgebildet. „Schau mal Lina“, sagte ich, „Schön wäre es, wenn wir dort wären“, und zeigte auf eine Bildseite. Auf einmal wurde ich ganz müde und schlief ein. Lina erging es wohl ähnlich. Als ich aufwachte, befanden wir uns nicht mehr auf dem Dachboden, sondern auf dem Boden einer Höhle. „Wo sind wir?“, fragte Lina. Ich zog die Schultern hoch. Es war kalt, dunkel und feucht. Ich ging zum Höhlenausgang und blieb vor Schreck stehen. Es ging bestimmt 100m nach unten. Erschrocken fiel ich zurück. Da hörte ich Lina aufschreien. Ein Fauchen drang aus der Dunkelheit, plötzlich standen zwei blaue Drachen vor uns. Sie sahen aus wie dicke, lange Schlangen, die fliegen konnten. Die Mäuler waren weit aufgerissen, und man sah die langen weißen Zähne. Vor uns ragten zwei Türme aus dem Nebel. Da hörte ich einen Hilferuf aus der Höhle. Wir lauschten, da schon wieder! Langsam und vorsichtig gingen wir weiter in die Höhle. Ich sah einen Jungen. „Was ist los?“, fragte ich ihn. „Ich sitze hier fest“, antwortete der Junge. „Wie heißt du?“, fragte ich. „Tom.“ „Wollen wir versuchen hier rauszukommen?“ „Lasst uns aus der Höhle klettern“, schlug Lina vor. „Auf gar keinen Fall!“, antwortete ich. „Es geht steil nach unten und draußen fliegen Drachen.“ „Aber wir haben keine andere Wahl!“, sagte Lina. Sie gingen zum Höhlenausgang und schauten hinab. Tom machte einen ersten Schritt. Oben war es nicht so steil, aber unten. Lina und ich kletterten hinterher. Je tiefer wir waren, desto schwieriger wurde das Klettern. Plötzlich kam ein Drache angeflogen. „Er flog direkt auf Tom zu! Der Drache spie Feuer und traf Tom. Der konnte sich nicht mehr halten und stürzte in die Tiefe. Ich sah ihm fassungslos hinterher.

Zum Glück war der Drache weg, aber was war mit Tom? Ich rief ihn und wartete, doch ich hörte nur Lina. „Wo ist Tom? Lebt er noch?“ „Ich weiß es nicht!“, antwortete ich. Unten angekommen suchten wir ihn, doch wir fanden ihn nicht! Lina schoss ein paar Tränen in die Augen, ich versuchte mir das Weinen zu verkneifen. „Ich will nach Hause!“, jammerte Lina. Auf einmal wurde ich ganz müde und schlief ein. Als ich aufwachte, waren wir beide wieder auf dem Dachboden. Vor uns lag das Buch auf dem Boden, die Seite mit der Drachenwelt war aufgeschlagen. Was war das? Auf dem Rücken eines Drachens saß ein Junge! Ich traute meinen Augen nicht. Es war Tom!